

Strukturierter Qualitätsbericht 2023



Evangelisches Krankenhaus Luckau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Einleitung	7
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-9 Anzahl der Betten	13
A-10 Gesamtfallzahlen	13
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-13 Besondere apparative Ausstattung	29
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	29
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	31
B-[2200] Klinik für Urologie	31
B-[2200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	31
B-[2200].1.1 Fachabteilungsschlüssel	31
B-[2200].1.2 Ärztliche Leitung	31
B-[2200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-[2200].6 Hauptdiagnosen nach ICD	32
B-[2200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig	33
B-[2200].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	34
B-[2200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	36
B-[2200].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[2200].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	37
B-[2200].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[2200].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	38
B-[2200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-[2200].11 Personelle Ausstattung	39
B-[2200].11.1 Ärzte und Ärztinnen	39
B-[2200].11.2 Pflegepersonal	40
B-[1500] Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie	42

B-[1500].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-[1500].1.1	Fachabteilungsschlüssel	42
B-[1500].1.2	Ärztliche Leitung	42
B-[1500].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	42
B-[1500].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[1500].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	44
B-[1500].6	Hauptdiagnosen nach ICD	44
B-[1500].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	46
B-[1500].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	47
B-[1500].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	48
B-[1500].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	49
B-[1500].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	49
B-[1500].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	50
B-[1500].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	51
B-[1500].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	52
B-[1500].11	Personelle Ausstattung	52
B-	Ärzte und Ärztinnen	52
[1500].11.1		
B-	Pflegepersonal	53
[1500].11.2		
B-[0200]	Klinik für Geriatrie	55
B-[0200].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	55
B-[0200].1.1	Fachabteilungsschlüssel	55
B-[0200].1.2	Ärztliche Leitung	55
B-[0200].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	55
B-[0200].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	56
B-[0200].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	57
B-[0200].6	Hauptdiagnosen nach ICD	57
B-[0200].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	58
B-[0200].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	59
B-[0200].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	61
B-[0200].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	62
B-[0200].11	Personelle Ausstattung	62
B-	Ärzte und Ärztinnen	62
[0200].11.1		
B-	Pflegepersonal	63
[0200].11.2		
B-[0100]	Klinik für Innere Medizin	65
B-[0100].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	65
B-[0100].1.1	Fachabteilungsschlüssel	65
B-[0100].1.2	Ärztliche Leitung	65
B-[0100].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	65
B-[0100].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	66

B-[0100].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	67
B-[0100].6	Hauptdiagnosen nach ICD	67
B-[0100].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig	68
B-[0100].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	69
B-[0100].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	71
B-[0100].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	72
B-[0100].8.1	Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)	72
B-[0100].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	72
B-[0100].9.1	Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe	73
B-[0100].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	73
B-[0100].11	Personelle Ausstattung	73
B-	Ärzte und Ärztinnen	73
[0100].11.1		
B-	Pflegepersonal	74
[0100].11.2		
B-[0260]	Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)	76
B-[0260].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	76
B-[0260].1.1	Fachabteilungsschlüssel	76
B-[0260].1.2	Ärztliche Leitung	76
B-[0260].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	76
B-[0260].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[0260].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	78
B-[0260].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	78
B-[0260].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe	78
B-[0260].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	78
B-[0260].11	Personelle Ausstattung	79
B-	Ärzte und Ärztinnen	79
[0260].11.1		
B-	Pflegepersonal	79
[0260].11.2		
C	Qualitätssicherung	81
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 .. Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V	81
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	81
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen .. (DMP) nach § 137f SGB V	81
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden .. Qualitätssicherung	81
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei .. Nichterreichen der Mindestmenge	81
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz .. 1 Nr. 2 SGB V	81
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b ..	81

Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	82
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und PsychosomatikRichtlinie	83
(PPP-RL)		
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für	83
	neuartige Therapien	

Vorwort

Das Evangelische Krankenhaus Luckau hat den Anspruch, erkrankte Personen, die sich ihm anvertrauen, medizinisch, pflegerisch, sozial und seelsorgerisch kompetent zu versorgen. Dabei steht der Dienst am kranken Menschen und die Achtung vor dem Einzelnen im Mittelpunkt. Dies gilt sowohl für die Mitarbeitenden als auch im Umgang mit den Menschen und untereinander.

Zu diesem Zweck wird unter dem Dach des Ev. Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin ein Krankenhaus der Grundversorgung mit 143 Betten und 10 tagesklinischen Plätzen geführt. Dies schließt alle dazugehörigen medizinischen, diagnostischen sowie therapeutischen Versorgungsangebote ein. Außerdem betreibt das Evangelische Krankenhaus Luckau ein Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit mehrfacher und geistiger Behinderung (MZEB).

Zur Betreuung erkrankter Personen hält das Krankenhaus die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Geriatrie, Urologie, Anästhesie und Intensivmedizin vor.

Das Evangelische Krankenhaus Luckau ist gemäß DIN EN ISO 9001: 2015 zertifiziert.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht 2023 wird allen interessierten Leserinnen und Lesern ein Überblick über die erbrachten Leistungen gegeben.

Für weitere Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Dr. med. Karsten Bittigau, MBA
Geschäftsführer

Tobias Bruckhaus
Geschäftsführer

Einleitung

Verantwortliche

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Kaufmännische Direktion

Titel, Vorname, Name	Margrit Ziegler
----------------------	-----------------

Telefon	03544 58 0
---------	------------

Fax	03544 30 64
-----	-------------

E-Mail	margrit.ziegler@diakonissenhaus.de
--------	------------------------------------

Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Qualitätsbeauftragte

Titel, Vorname, Name	Sandra Lehmann
----------------------	----------------

Telefon	03544 58 247
---------	--------------

Fax	03544 58 44247
-----	----------------

E-Mail	sandra.lehmann@diakonissenhaus.de
--------	-----------------------------------

Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses <http://www.ekh-luckau.de>

Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht	https://www.g-ba-qualitaetsberichte.de/#/search
---	---

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH
PLZ	15926
Ort	Luckau
Straße	Berliner Straße
Hausnummer	24
IK-Nummer	261200630
Standort-Nummer	772710000
Standort-Nummer alt	00
Telefon-Vorwahl	03544
Telefon	580
E-Mail	Zentrale.LUC@ diakonissenhaus.de
Krankenhaus-URL	http://www.ekh-luckau.de

A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung des Krankenhauses

Verwaltungsleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kaufmännische Direktorin
Titel, Vorname, Name	Margrit Ziegler
Telefon	03544 58 108
Fax	03544 30 64
E-Mail	margrit.ziegler@ diakonissenhaus.de

Ärztliche Leitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Ulrike Jäkel
Telefon	03544 58 161
Fax	03544 58 165
E-Mail	ulrike.jaekel@ diakonissenhaus.de

Pflegedienstleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Martina Haufe
Telefon	03544 58 135

Fax

03544 58 114

E-Mail

martina.haufe@diakonissenhaus.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers

Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH

Träger-Art

freigemeinnützig

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
1	MP12 - Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) Diese spezielle Form der Krankengymnastik wird in der physiotherapeutischen Abteilung sowie in der Pflege angewendet. Sie ermöglicht es, gestörte oder fehlende Bewegungen und Funktionen anzubauen und zu fördern.
2	MP15 - Entlassmanagement/Brückepflege/Überleitungspflege Der internationale Expertenstandard "Entlassungsmanagement" liegt vor und wird stringent umgesetzt. Eine Zusammenarbeit und Kooperation besteht mit verschiedenen Einrichtungen in der Region. Die Pflegedienstleitung arbeitet konstruktiv mit dem Sozialdienst zusammen.
3	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung Diät- und Ernährungsberatung wird intern und in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner angeboten.
4	MP53 - Aromapflege/-therapie Diese ganzheitliche Behandlungsmethode soll zukünftig etabliert werden.
5	MP16 - Ergotherapie/Arbeitstherapie Es sind med. Therapieverfahren, welche bei Störungen der Motorik und Sensomotorik eingesetzt werden können. Um eine größtmögliche Selbständigkeit im Alltag wiederzuerlangen, werden sie insbesondere bei neurologischen Erkrankungen, multimodaler Schmerztherapie und palliativen Behandlungen eingesetzt.
6	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
7	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung Beide Leistungen werden durch die Klinik für Urologie in Kooperation mit der Abteilung Physiotherapie und in Zusammenarbeit mit der Pflege erbracht. Die Beratung und Schulung erfolgt vor Ort und übergreifend auch nach der Entlassung.
8	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie MP37 - Schmerztherapie/-management Im Ev. Krankenhaus Luckau werden akute und chronische Schmerzzustände interdisziplinär und schmerztherapeutisch behandelt. Eine perioperative Akutschmerztherapie ist selbstverständlich.
10	MP25 - Massage Massagen gehören zum Leistungsspektrum der physiotherapeutischen Abteilung.
11	MP26 - Medizinische Fußpflege Auf Wunsch der Patienten und Patientinnen kann eine mobile Fußpflege organisiert werden. Das Pflegepersonal ist dabei gern behilflich. Es handelt sich um eine kostenpflichtige Dienstleistung.
12	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädi 技术 Im Rahmen der stationären Versorgung werden alle notwendigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt. Die Lieferung erfolgt durch externe Partner. Die Beantragung von entlassungsbedingten Hilfsmitteln und Orthopädi 技术 wird durch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten sowie Sozialdienst realisiert.

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
13	MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie Schluckstörungen werden klinisch und apparativ diagnostiziert und therapiert. Ein Trachealkanülen-Management ist vorhanden. Zudem werden Diagnostik und Therapie von Sprech-, Sprach- und Stimmstörungen durchgeführt.
14	MP63 - Sozialdienst Unsere Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes beraten, betreuen und unterstützen unsere Patienten und Patientinnen in allen Fragen der pflegerischen Nachbetreuung, sofern diese mit der Behandlung im Krankenhaus in Verbindung stehen.
15	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen Behandlungen unter Anwendung von Wärme und Kälte gehören zum Leistungsspektrum der physiotherapeutischen und ergotherapeutischen Abteilung sowie der nicht medikamentösen Schmerztherapie in der Pflege.
16	MP45 - Stomatherapie/-beratung Für die Stomabehandlung steht ausgebildetes Fachpersonal zur Verfügung. Stomaberatung erfolgt durch eine zertifizierte Stomaberaterin.
17	MPO4 - Atemgymnastik/-therapie Atemgymnastik gehört zum Leistungsspektrum der Abteilung Physiotherapie. Sie wird in Kooperation mit den Fachkräften des Pflegedienstes zur Behandlung bestimmter Erkrankungen sowie vor als auch nach Operationen durchgeführt.
18	MPO9 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden Auf Wunsch werden Sterbende und deren Angehörige von unserem Seelsorger spirituell begleitet. Mehrere Mitarbeitende haben eine Ausbildung zur Palliativ Care. Es gibt einen hauseigenen Pflegestandard zur Betreuung Sterbender und regelmäßige Fortbildungen zu Themen der Palliativmedizin.
19	MP21 - Kinästhetik Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult, um das Wissen über Kinästhetik in der Praxis anzuwenden.
20	MP24 - Manuelle Lymphdrainage Die Lymphdrainage gehört zum Leistungsspektrum der physiotherapeutischen Abteilung.
21	MP51 - Wundmanagement Der Pflegedienst arbeitet nach klaren Standards zur Pflege und Behandlung chronischer Wunden sowie zur Dekubitus-Prophylaxe. Ausgebildete Wundexpertinnen stehen für die fachliche Beratung zur Verfügung.
22	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege Der Sozialdienst unterstützt Sie in allen Fragen der pflegerischen Nachbetreuung, u. a. der medizinischen Rehabilitation, der Vermittlung häuslicher Krankenpflege oder der Aufnahme in eine Wohneinrichtung mit Betreuung und/oder Pflege.
23	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit Im Laufe des Jahres werden z. B. Besichtigungen und Führungen, Vorträge, Informationsveranstaltungen (z. B. Frühjahrs- und Herbstakademie) u.a. Veranstaltungen angeboten.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
1	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung Unser Krankenhaus-Seelsorger steht Ihnen zur Verfügung.
2	NMO3: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
3	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
4	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen

#	Leistungsangebot
5	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)
6	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen Die Teilnahme ist kostenfrei.
7	NM68: Abschiedsraum Raum der Stille / Aussegnungsraum
8	NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztliche Direktorin, Chefärztin Anästhesiologie/Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med Ulrike Jäkel
Telefon	03544 58 161
Fax	03544 58 165
E-Mail	ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF06 - Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
2	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
3	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
4	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
5	BF24 - Diätetische Angebote Bei der täglichen Essensbestellung können besondere Ernährungsformen berücksichtigt werden.
6	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal Eine Übersicht über die Mitarbeitenden mit Fremdsprachenkenntnissen liegt im Haus vor.
7	BF11 - Besondere personelle Unterstützung
8	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen
9	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
10	BF21 - Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
11	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)

#	Aspekte der Barrierefreiheit
12	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
13	BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
14	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
15	BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
16	BF04 - Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung Im Krankenhaus sind Hinweischilder angebracht, die helfen sollen, sich problemlos zurechtzufinden. Sollten dennoch Hilfe bei der Orientierung notwendig sein, stehen die Mitarbeitenden des Hauses zur Verfügung. Sie sind an der Berufsbekleidung oder der Namensschilder zu erkennen.
17	BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
18	BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
19	BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
20	BF41 - Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme
21	BF25 - Dolmetscherdienst

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) kooperierendes Krankenhaus der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane in Neuruppin

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
1	HB01 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Gesundheitsakademie Potsdam.
2	HB17 - Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin Die theoretische Ausbildung erfolgt an der Gesundheitsakademie Potsdam.
3	HB03 - Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin praktische Ausbildung
4	HB06 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin praktische Ausbildung
5	HB07 - Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem FamilienCampus Lausitz.

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
6	HB18 - Notfallsanitäterinnen und -sanitär (Ausbildungsdauer 3 Jahre) praktische Ausbildung
7	HB05 - Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) praktische Ausbildung

A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten	153
---------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	4931
Teilstationäre Fallzahl	90
Ambulante Fallzahl	1283
StäB. Fallzahl	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	42
---	----

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	30,6
Beschäftigungsverhältnis	Mit 30,6 Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 1,8 Stationär 28,8

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	25,1
Beschäftigungsverhältnis	Mit 25,1 Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0,8 Stationär 24,3

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt	6,3 ¹⁾
Beschäftigungsverhältnis	Mit 6,3 Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0 Stationär 6,3

1) interdisziplinäre Intensivstation

Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

- davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Gesamt				6,3
Beschäftigungsverhältnis	Mit	6,3	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	6,3

- davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten				40
---	--	--	--	----

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				78,6
Beschäftigungsverhältnis	Mit	78,6	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	78,6

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt				20,3
Beschäftigungsverhältnis	Mit	20,3	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	20,3

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt				0,5
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,5	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,5

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt				2,2
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,2	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,2

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Pflegefachfrauen B. Sc. und Pflegefachmänner B. Sc. (7-8 Semester)

Gesamt			0,4
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,4	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant 0		Stationär 0,4

Pflegefachfrauen B. Sc. und Pflegefachmänner B. Sc. (7-8 Semester)

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt		16,4
Beschäftigungsverhältnis	Mit	16,4
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 16,4

Ohne Fachabteilungszuordnung

Gesamt		1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 1

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		2,7
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,7
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 2,7

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Gesamt		4
Beschäftigungsverhältnis	Mit	4
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 4

SP14 - Logopädin und Logopäd/Klinischer Linguistin und Klinische Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker

Gesamt		1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 1

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt				9,4
Beschäftigungsverhältnis	Mit	9,4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	1	Stationär	8,4

SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Gesamt				1,3
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,3	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,3

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Gesamt				3,4
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,4

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt				1,1
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,1

SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Gesamt				5
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5

SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF) und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik

Gesamt				0,4
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,4

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Gesamt				5,6
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,6	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	5,6

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Sandra Lehmann
Telefon	03544 58 247
Fax	03544 58 44247
E-Mail	sandra.lehmann@diakonissenhaus.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht

Ja

Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche	Geschäftsführung Unternehmensbereich Gesundheit, Ärztliche Direktion, Kaufmännische Direktion, Pflegedirektion, zentrales und internes Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person

eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Prozessverantwortlicher für das klinische Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Ulrike Jäkel
Telefon	03544 58 161
Fax	03544 58 165
E-Mail	ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht

ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

Vorstand; Referat Strategie- und Risikomanagement; Geschäftsführung Unternehmensbereich Gesundheit; Klinikleitung; zentrales und internes Qualitätsmanagement

Tagungsfrequenz des Gremiums

quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 30.12.2023
2	RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen RM04: Klinisches Notfallmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Notfallkonzept Letzte Aktualisierung: 16.06.2023
4	RM05: Schmerzmanagement Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen Letzte Aktualisierung: 30.09.2021
5	RM06: Sturzprophylaxe Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 30.09.2021
6	RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertенstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege Letzte Aktualisierung: 30.09.2021
7	RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Prozessbeschreibung "Freiheitsentziehende Maßnahmen" Letzte Aktualisierung: 25.09.2019

Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
8	RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Handbuch "Umgang mit Medizinprodukten" Letzte Aktualisierung: 28.08.2022
9	RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
10	RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen
11	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Prozessbeschreibung "Umgang mit dem Patientenidentifikationsarmband" Letzte Aktualisierung: 02.09.2022
12	RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP-Sicherheitscheckliste Letzte Aktualisierung: 24.07.2023
	RM18: Entlassungsmanagement
13	Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Expertenstandard Entlassungsmanagement in der Pflege Letzte Aktualisierung: 26.03.2020
14	RM03: Mitarbeiterbefragungen
15	RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
16	RM14: Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: OP-Sicherheitscheckliste, Anästhesieprotokoll Letzte Aktualisierung: 27.03.2023

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- Tumorkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- Palliativbesprechungen
- Qualitätszirkel

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IFO1: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor Letzte Aktualisierung: 18.10.2023

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
2	IFO2: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen Frequenz: monatlich
3	IFO3: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem Frequenz: bei Bedarf

Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	jährlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Teilnahme an der Aktion Saubere Hände, Überarbeitung von Dokumenten, Durchführung von Schulungen

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	Ja
---	----

Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EFO3: KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer)
2	EFO6: CIRS NRW (Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker

Anzahl (in Personen)	1
Erläuterungen	extern

Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender
landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

5

Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender
landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

1

Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender
landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

13

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz der
Hygienekommission

halbjährlich

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Ärztliche Direktorin

Titel, Vorname, Name

Dr. med. Ulrike Jäkel

Telefon

03544 58 161

Fax

03544 58 165

E-Mail

ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassozierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor

Auswahl

Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard (Liedgedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst Ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor

Auswahl Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft

Auswahl Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor

Auswahl Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert

Auswahl Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Allgemeinstationen

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde Ja
auf allen Allgemeinstationen erhoben

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen 121
Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag)

Intensivstationen

Angabe des
Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Ja
Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen
Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag)

93

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen

Auswahl Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Umgang mit Patienten mit MRE (1)

#	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeldung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2)

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja
2	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme	
1	HM05: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten Frequenz: jährlich Die Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten erfolgt intern in der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP).	
2	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen Frequenz: bei Bedarf Jährlich mindestens eine fachbereichsbezogene Hygieneschulung (Präsenzschulung) und darüber hinaus EDV-gestützte Hygieneschulungen.	
3	HMO2: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	

Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
4	HMO3: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen Name: MRE-Netzwerk 2 x pro Jahr Treffen des Netzwerkes.

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

- CDAD-KISS
- HAND-KISS
- ITS-KISS
- MRSA-KISS
- SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
8	Patientenbefragungen	Ja Kontinuierliche Patientenbefragung mit einem standardisierten Bewertungsbogen (CLINOTEL).
9	Einweiserbefragungen	Ja
10	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Sekretariat Kaufmännische Direktorin
Titel, Vorname, Name	Heike Gatzke
Telefon	03544 58 108
Fax	03544 30 64
E-Mail	heike.gatzke@diakonissenhaus.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Ursula Borchardt
Telefon	03544 58 133
E-Mail	ursula.borchardt@diakonissenhaus.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums	Arzneimittelkommission
------------------	------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?	ja – eigenständige Position AMTS
---	----------------------------------

Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztliche Direktorin, Chefärztin Anästhesiologie/Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med Ulrike Jäkel
Telefon	03544 58 161
Fax	03544 58 165
E-Mail	ulrike.jaekel@diakonissenhaus.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	1

Erläuterungen

1 Apotheker, 1 PTA ist hauptverantwortlich für die Bearbeitung der Stationsanforderungen, Beratung, Stationsbegehungen etc. Die Klinikapotheke versorgt weitere Krankenhäuser in der Region, sie beschäftigt ausreichend Personal, um die Versorgung der Patienten mit Arzneimitteln sicherzustellen.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	AS01: Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	AS02: Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
3	AS04: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
4	AS08: Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
5	AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
6	AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
7	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
8	AS07: Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)
9	AS11: Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
10	AS03: Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 30.12.2023
11	AS05: Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung) Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 30.12.2023

Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
12	AS06: SOP zur guten Verordnungspraxis Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikoatlas Letzte Aktualisierung: 30.12.2023

Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)
- Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe)

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

- Fallbesprechungen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Präventions- und Interventionsmaßnahmen
vorgesehen?

Ja

Schutzkonzept gegen Gewalt liegt vor

Auswahl
Ja

Schutzkonzepte

#	Schutzkonzept
1	SK04: Verhaltenskodex mit Regeln zum achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen Letzte Überprüfung: 31.03.2023
2	SK05: Altersangemessene Beschwerdemöglichkeiten
3	SK06: Spezielle Vorgaben zur Personalauswahl
4	SK08: Interventionsplan Verbindliches Verfahren zum Vorgehen in Kinderschutzfällen und insbesondere beim Verdacht auf (sexuelle) Gewalt Letzte Überprüfung: 31.03.2023
5	SK10: Handlungsempfehlungen zum Umgang/ zur Aufarbeitung aufgetretener Fälle Letzte Überprüfung: 31.03.2023

A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
2	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Ja Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)
3	AA21 - Lithotripter (ESWL)	Keine Angabe erforderlich Stoßwellen-Steinerstörung
4	AA33 - Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Keine Angabe erforderlich Harnflussmessung

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

Stufen der Notfallversorgung

Basisnotfallversorgung (Stufe 1)

Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1

Umstand

Zuordnung zu einer der Stufen aufgrund der Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 3 Abs. 2 S. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen.

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[2200] Klinik für Urologie

B-[2200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Urologie

B-[2200].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2200 - Urologie

B-[2200].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Frank Schilke
Telefon	03544 58 151
Fax	03544 58 288
E-Mail	frank.schilke@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheit/evangelische-s-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/urologie/

B-[2200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Erläuterungen

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

1 Zielvereinbarung wurde geschlossen.

B-[2200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VG16 - Urogynäkologie
2	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
3	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
4	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
5	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
6	VU08 - Kinderurologie
7	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
8	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
9	VU13 - Tumorchirurgie
10	VU14 - Spezialsprechstunde
11	VU18 - Schmerztherapie
12	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
13	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
14	VR44 - Teleradiologie
15	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
16	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
17	VR02 - Native Sonographie

B-[2200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1374
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2200].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	N13.21	Hydronephrose bei Obstruktion durch Ureterstein	180
2	N40	Prostatahyperplasie	169
3	C67.2	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand	105
4	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	77
5	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	60
6	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	58
7	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	57
8	N30.2	Sonstige chronische Zystitis	49

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
9	N20.0	Nierenstein	42
10	N30.0	Akute Zystitis	38
11	N13.1	Hydronephrose bei Ureterstriktur, anderenorts nicht klassifiziert	33
12	N10	Akute tubulointerstitielle Nephritis	32
13	N13.20	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nierenstein	24
14	N45.9	Orchitis, Epididymitis und Epididymoorchitis ohne Abszess	24
15	N13.3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	22
16	N13.63	Hydronephrose bei Obstruktion durch Ureterstein mit Infektion der Niere	22
17	N39.3	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	21
18	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	19
19	C67.0	Bösartige Neubildung: Trigonum vesicae	16
20	N49.2	Entzündliche Krankheiten des Skrotums	14
21	C67.4	Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand	14
22	N42.1	Kongestion und Blutung der Prostata	14
23	N17.93	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3	13
24	N20.1	Ureterstein	12
25	N32.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Harnblase	11
26	N35.9	Harnröhrenstriktur, nicht näher bezeichnet	10
27	C67.1	Bösartige Neubildung: Apex vesicae	10
28	N32.0	Blasenhalsobstruktion	9
29	C67.5	Bösartige Neubildung: Harnblasenhals	9
30	C62.1	Bösartige Neubildung: Deszendierter Hoden	9

B-[2200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	320
2	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	216
3	N40	Prostatahyperplasie	169
4	N30	Zystitis	91
5	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	83
6	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	77
7	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	58
8	N20	Nieren- und Ureterstein	55

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
9	N10	Akute tubulointerstitielle Nephritis	32
10	N45	Orchitis und Epididymitis	27
11	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	21
12	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	19
13	N42	Sonstige Krankheiten der Prostata	14
14	N49	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert	14
15	N17	Akutes Nierenversagen	13
16	N44	Hodentorsion und Hydatidentorsion	12
17	D41	Neubildung unsicherer oder unbekannten Verhaltens der Harnorgane	11
18	N35	Harnröhrenstrikтур	10
19	A49	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation	9
20	C62	Bösartige Neubildung des Hodens	9
21	N48	Sonstige Krankheiten des Penis	8
22	N23	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	7
23	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata	7
24	N21	Stein in den unteren Harnwegen	6
25	D30	Gutartige Neubildung der Harnorgane	6
26	N28	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert	5
27	A41	Sonstige Sepsis	5
28	D09	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	5
29	N50	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane	4
30	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	4

B-[2200].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	267
2	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	241
3	1-999.40	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Art des Zystoskops: Starres Zystoskop	211
4	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	209

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
5	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	138
6	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	135
7	5-601.1	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion mit Trokarzystostomie	124
8	8-137.20	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung: Transurethral	114
9	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	98
10	8-541.4	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren: In die Harnblase	98
11	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	97
12	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	96
13	5-985.9	Lasertechnik: Holmium-Laser	73
14	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	70
15	1-999.1	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Fluoreszenzgestützte diagnostische Verfahren	64
16	5-573.41	Transurethrale Incision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Fluoreszenzgestützt mit Hexaminolävulinsäure	64
17	5-550.1	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie	63
18	5-601.0	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektroresektion	57
19	5-562.4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch	57
20	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	55
21	5-570.4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase: Operative Ausräumung einer Harnblasentamponade, transurethral	49
22	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	48
23	3-13d.5	Urographie: Retrograd	44
24	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	44
25	8-132.0	Manipulationen an der Harnblase: Instillation	39
26	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	35
27	5-550.20	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines: Perkutan-transrenal	34

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
28	5-585.1	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht	33
29	5-550.30	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Entfernung eines Steines mit Desintegration (Lithotripsie): Perkutan-transrenal	33
30	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	29

B-[2200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	436
2	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	310
3	9-984	Pflegebedürftigkeit	297
4	1-999	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen	278
5	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	267
6	8-132	Manipulationen an der Harnblase	197
7	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	190
8	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	156
9	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	138
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	98
11	8-541	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	98
12	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	81
13	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	76
14	5-985	Lasertechnik	73
15	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	52
16	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	48
17	3-13d	Urographie	45
18	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	44
19	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	36
20	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	35
21	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	29
22	5-604	Radikale Prostatektomie	28

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
23	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	25
24	5-603	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	25
25	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	22
26	5-98b	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops	19
27	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	19
28	5-995	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)	17
29	5-609	Andere Operationen an der Prostata	17
30	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	17

B-[2200].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
2	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
3	AM05 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	

B-[2200].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	AM05	VG16 - Urogynäkologie

B-[2200].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	394
2	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	361
3	5-640	Operationen am Präputium	205
4	8-132	Manipulationen an der Harnblase	126
5	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	107
6	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	52
7	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	49
8	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	49
9	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	43
10	8-133	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters	30

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
11	5-611	Operation einer Hydrocele testis	29
12	1-334	Urodynamische Untersuchung	28
13	8-903	(Analgo-)Sedierung	20
14	1-335	Messung des Urethradruckprofils	16
15	8-147	Therapeutische Drainage von Harnorganen	16
16	3-13d	Urographie	15
17	1-999	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen	14
18	5-572	Zystostomie	13
19	5-624	Orchidopexie	12
20	5-579	Andere Operationen an der Harnblase	12
21	5-641	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis	7
22	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	7
23	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	6
24	5-635	Vasotomie des Ductus deferens	6
25	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	5
26	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	5
27	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	5
28	1-564	Biopsie am Penis durch Inzision	< 4
29	5-985	Lasertechnik	< 4
30	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4

B-[2200].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	394
2	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	361
3	5-640	Operationen am Präputium	205
4	8-132	Manipulationen an der Harnblase	126
5	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	107
6	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	52
7	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	49
8	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	49

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
9	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	43
10	8-133	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters	30
11	5-611	Operation einer Hydrocele testis	29
12	1-334	Urodynamische Untersuchung	28
13	8-903	(Analgo-)Sedierung	20
14	8-147	Therapeutische Drainage von Harnorganen	16
15	1-335	Messung des Urethradruckprofils	16
16	3-13d	Urographie	15
17	1-999	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen	14
18	5-572	Zystostomie	13
19	5-579	Andere Operationen an der Harnblase	12
20	5-624	Orchidopexie	12
21	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	7
22	5-641	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis	7
23	5-635	Vasotomie des Ductus deferens	6
24	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	6
25	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	5
26	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	5
27	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	5
28	5-985	Lasertechnik	< 4
29	1-564	Biopsie am Penis durch Inzision	< 4
30	5-622	Orchidektomie	< 4

B-[2200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

Stationäre BG-Zulassung

Nein

B-[2200].11 Personelle Ausstattung

B-[2200].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		5,7		Fälle je VK/Person	264,230774
Beschäftigungsverhältnis	Mit	5,7	Ohne	0	
Versorgungsform	Ambulant	0,5	Stationär	5,2	

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		4,4		Fälle je VK/Person	327,142883
Beschäftigungsverhältnis	Mit	4,4	Ohne	0	
Versorgungsform	Ambulant	0,2	Stationär	4,2	

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

B-[2200].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ60 - Urologie

B-[2200].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF25 - Medikamentöse Tumortherapie
2	ZF28 - Notfallmedizin

B-[2200].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		13		Fälle je VK/Person	105,692307
Beschäftigungsverhältnis	Mit	13	Ohne	0	
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	13	

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt		1		Fälle je VK/Person	1374
--------	--	---	--	-----------------------	------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt	3,4	Fälle je VK/Person	404,117645	
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,4	Ohne	
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,4

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

B-[2200].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[2200].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement
2	ZP20 - Palliative Care
3	ZP14 - Schmerzmanagement z. B. Algesiologische Fachassistentz; Algesiologische Fachassistentz Pädiatrie; Pflegeexperte Schmerzmanagement, Pain Nurse

B-[1500] Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie

B-[1500].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie

B-[1500].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1500 - Allgemeine Chirurgie

B-[1500].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztein
-------------	------------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Med. Jens Graßmel
Telefon	03544 58 250
Fax	03544 58 251
E-Mail	jens.grassmel@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheit/evangelische-s-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/chirurgie/

B-[1500].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Erläuterungen

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

1 Zielvereinbarung wurde geschlossen.

B-[1500].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
2	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
3	VC66 - Arthroskopische Operationen
4	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
5	VC71 - Notfallmedizin
6	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
7	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
8	VC21 - Endokrine Chirurgie
9	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
10	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
11	VC24 - Tumorchirurgie
12	VC61 - Dialyseshuntchirurgie
13	VC62 - Portimplantation
14	VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
15	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
16	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
17	VC13 - Operationen wegen Thoraxtrauma
18	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
19	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
20	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
21	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
22	VC30 - Septische Knochenchirurgie
23	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
24	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
25	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
26	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
27	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
28	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
29	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
30	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
31	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

#	Medizinische Leistungsangebote
32	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
33	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
34	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
35	VC63 - Amputationschirurgie
36	VC69 - Verbrennungschirurgie
37	VO15 - Fußchirurgie
38	VO16 - Handchirurgie
39	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
40	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
41	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
42	VD09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
43	VD20 - Wundheilungsstörungen
44	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
45	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
46	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
47	VK29 - Spezialsprechstunde
48	VK31 - Kinderchirurgie
49	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
50	VK32 - Kindertraumatologie
51	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
52	VR44 - Teleradiologie
53	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
54	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
55	VRO2 - Native Sonographie

B-[1500].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1242
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1500].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	S06.0	Gehirnerschütterung	140

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
2	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	44
3	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	30
4	LO2.2	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf	24
5	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	23
6	K40.30	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	23
7	S52.6	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert	22
8	M54.4	Lumboschialgie	21
9	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	21
10	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	18
11	S83.53	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes: Riss des vorderen Kreuzbandes	17
12	LO2.4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten	17
13	M20.1	Hallux valgus (erworben)	15
14	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	15
15	K35.31	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur	15
16	M51.1	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	12
17	S20.2	Prellung des Thorax	12
18	K43.0	Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän	12
19	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	12
20	R10.3	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches	11
21	LO3.11	Phlegmone an der unteren Extremität	11
22	S13.4	Verstauchung und Zerrung der Halswirbelsäule	11
23	LO3.10	Phlegmone an der oberen Extremität	11
24	K40.91	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie	10
25	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	10
26	A46	Erysipel [Wundrose]	10
27	K57.22	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung	10
28	LO3.01	Phlegmone an Fingern	9

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
29	K80.20	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	9
30	S80.0	Prellung des Knies	9

B-[1500].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	S06	Intrakranielle Verletzung	149
2	K40	Hernia inguinalis	81
3	K80	Cholelithiasis	64
4	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	57
5	L03	Phlegmone	41
6	S72	Fraktur des Femurs	40
7	S52	Fraktur des Unterarmes	40
8	M54	Rückenschmerzen	39
9	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	39
10	K35	Akute Appendizitis	33
11	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	29
12	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	24
13	K43	Hernia ventralis	24
14	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	21
15	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	21
16	K57	Divertikulose des Darms	20
17	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	20
18	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	15
19	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	14
20	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	14
21	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	14
22	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	13
23	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	13
24	M75	Schulterläsionen	12
25	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternum und der Brustwirbelsäule	12
26	S20	Oberflächliche Verletzung des Thorax	12

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
27	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	11
28	S13	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe	11
29	A46	Erysipel [Wundrose]	10
30	S30	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	10

B-[1500]. 7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-200	Native Computertomographie des Schädels	226
2	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	136
3	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	130
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	121
5	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	111
6	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	72
7	3-201	Native Computertomographie des Halses	65
8	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	65
9	5-932.13	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm ² bis unter 200 cm ²	61
10	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandpunkte	60
11	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionsspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	54
12	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	50
13	8-800.co	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	48
14	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	47
15	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	44
16	5-900.04	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf	43
17	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	42
18	3-206	Native Computertomographie des Beckens	42

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
19	8-831.00	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Über eine zentrale Vene in ein zentralvenöses Gefäß, anterograd	41
20	5-931.0	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials: Hypoallergenes Material	40
21	5-530.31	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]	40
22	5-790.5f	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal	34
23	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	30
24	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	30
25	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	30
26	5-470.11	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)	29
27	5-469.20	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolysen: Offen chirurgisch	27
28	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	25
29	5-794.k6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal	24
30	3-202	Native Computertomographie des Thorax	23

B-[1500].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	409
2	3-200	Native Computertomographie des Schädelns	226
3	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	136
4	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	118
5	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	111
6	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	90
7	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	81
8	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	80
9	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	80
10	5-469	Andere Operationen am Darm	72
11	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	72

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
12	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	69
13	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	67
14	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	66
15	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	65
16	3-201	Native Computertomographie des Halses	65
17	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	65
18	5-511	Cholezystektomie	62
19	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	55
20	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	54
21	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	51
22	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	51
23	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	50
24	5-916	Temporäre Weichteildeckung	48
25	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	45
26	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	44
27	3-206	Native Computertomographie des Beckens	42
28	5-931	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials	40
29	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	38
30	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	33

B-[1500].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
3	AM07 - Privatambulanz	
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[1500].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	AM09	VX00 - („Sonstiges“)

B-[1500].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	178
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	105
3	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	79
4	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	56
5	8-020	Therapeutische Injektion	39
6	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	29
7	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	23
8	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	22
9	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	19
10	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	18
11	5-841	Operationen an Bändern der Hand	16
12	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	16
13	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	15
14	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	14
15	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	13
16	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	10
17	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	9
18	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	9
19	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	7
20	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	6
21	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	6
22	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	6
23	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	6
24	5-844	Operation an Gelenken der Hand	5
25	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	5
26	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	4
27	5-898	Operationen am Nagelorgan	4
28	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	4
29	5-469	Andere Operationen am Darm	4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
30	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	4

B-[1500].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	178
2	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	105
3	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	79
4	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	56
5	8-020	Therapeutische Injektion	39
6	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	29
7	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	23
8	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	22
9	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	19
10	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	18
11	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	16
12	5-841	Operationen an Bändern der Hand	16
13	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	15
14	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	14
15	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	13
16	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	10
17	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	9
18	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	9
19	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	7
20	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	6
21	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	6
22	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	6
23	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	6
24	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	5
25	5-844	Operation an Gelenken der Hand	5
26	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	4
27	5-819	Andere arthroskopische Operationen	4

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
28	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	4
29	5-469	Andere Operationen am Darm	4
30	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	4

B-[1500].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja

Stationäre BG-Zulassung Ja

B-[1500].11 Personelle Ausstattung

B-[1500].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	6,8	Fälle je VK/Person	207
Beschäftigungsverhältnis	Mit	6,8	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0,8	Stationär 6

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	6,6	Fälle je VK/Person	200,322586
Beschäftigungsverhältnis	Mit	6,6	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0,4	Stationär 6,2

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

B-[1500].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ06 - Allgemeinchirurgie
2	AQ07 - Gefäßchirurgie
3	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
4	AQ13 - Viszeralchirurgie

B-[1500].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF28 - Notfallmedizin
2	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie
3	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie
4	ZF34 - Proktologie

B-[1500].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	10,3	Fälle je VK/Person	120,58252
Beschäftigungsverhältnis	Mit	10,3	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 10,3

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	0,5	Fälle je VK/Person	2484
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,5	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 0,5

Altenpflegerinnen und Altenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Gesamt	0,4	Fälle je VK/Person	3105
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,4	Ohne 0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär 0,4

Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc. (7-8 Semester)

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt	3,6	Fälle je VK/Person	345
Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,6	Ohne 0

Versorgungsform

Ambulant 0

Stationär 3,6

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

B-[1500].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ20 - Praxisanleitung
3	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[1500].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP08 - Kinästhetik
2	ZP16 - Wundmanagement z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW
3	ZP14 - Schmerzmanagement z. B. Algesiologische Fachassistent; Algesiologische Fachassistent Pädiatrie; Pflegeexperte Schmerzmanagement, Pain Nurse

B-[0200] Klinik für Geriatrie

B-[0200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Geriatrie

B-[0200].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0200 - Geriatrie

B-[0200].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Med. Harald Wulsche
Telefon	03544 58 400
Fax	03544 58 401
E-Mail	harald.wulsche@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheit/evangelische-s-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/geriatrie/

B-[0200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Erläuterungen

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

1 Zielvereinbarung wurde geschlossen.

B-[0200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
2	VD07 - Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
3	VD17 - Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen
4	VD20 - Wundheilungsstörungen
5	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
6	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
7	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
8	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäß und der Lymphknoten
9	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
10	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
11	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
12	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
13	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
14	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
15	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
16	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
17	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
18	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
19	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
20	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
21	VI25 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
22	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
23	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
24	VI39 - Physikalische Therapie
25	VI40 - Schmerztherapie
26	VI42 - Transfusionsmedizin
27	VI44 - Geriatrische Tagesklinik
28	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
29	VN02 - Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
30	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
31	VN11 - Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

#	Medizinische Leistungsangebote
32	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
33	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
34	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
35	VN18 - Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
36	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
37	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
38	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
39	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
40	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
41	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
42	VP05 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
43	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
44	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
45	VR02 - Native Sonographie
46	VR04 - Duplexsonographie
47	VN19 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
48	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
49	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel

B-[0200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	622
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[0200].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	S72.10	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet	48
2	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	47
3	S32.5	Fraktur des Os pubis	22
4	S72.00	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet	16
5	S32.1	Fraktur des Os sacrum	13
6	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	11

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
7	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	11
8	I63.5	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien	11
9	S72.3	Fraktur des Femurschaftes	10
10	S72.2	Subtrochantäre Fraktur	10
11	N17.99	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium nicht näher bezeichnet	9
12	I35.0	Aortenklappenstenose	9
13	S06.0	Gehirnerschüttung	8
14	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	8
15	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	7
16	M48.06	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich	7
17	T84.5	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese	7
18	M54.16	Radikulopathie: Lumbalbereich	7
19	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	7
20	S22.06	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12	7
21	R54	Senilität	7
22	S42.20	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet	6
23	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	6
24	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	6
25	R55	Synkope und Kollaps	6
26	M80.08	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]	6
27	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	5
28	S42.3	Fraktur des Humerusschaftes	5
29	A46	Erysipel [Wundrose]	5
30	S32.03	Fraktur eines Lendenwirbels: L3	5

B-[0200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Fraktur des Femurs	154
2	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	53
3	I50	Herzinsuffizienz	26
4	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	20

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
5	I63	Hirninfarkt	19
6	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	19
7	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	19
8	S06	Intrakranielle Verletzung	15
9	M54	Rückenschmerzen	15
10	M80	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	15
11	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	14
12	N17	Akutes Nierenversagen	13
13	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	11
14	M48	Sonstige Spondylopathien	9
15	I21	Akuter Myokardinfarkt	9
16	I35	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	9
17	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	9
18	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	8
19	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	8
20	R54	Senilität	7
21	S52	Fraktur des Unterarmes	7
22	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	7
23	R26	Störungen des Ganges und der Mobilität	6
24	R55	Synkope und Kollaps	6
25	F05	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	5
26	K80	Cholelithiasis	5
27	A46	Erysipel [Wundrose]	5
28	I70	Atherosklerose	4
29	I44	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	4
30	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	4

B-[0200]. 7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-550.1	Geriatrische fröhrehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten	473
2	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	208

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	163
4	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	134
5	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	109
6	8-550.2	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten	107
7	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	33
8	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	28
9	8-98g.11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage	26
10	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	25
11	8-98g.12	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage	22
12	8-550.0	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten	21
13	1-712	Spiroergometrie	18
14	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	17
15	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	17
16	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	17
17	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	14
18	3-206	Native Computertomographie des Beckens	13
19	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	13
20	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	10
21	8-192.1g	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß	9
22	1-771	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)	8
23	8-98g.13	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage	8
24	8-98g.10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage	8

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
25	8-390.1	Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage	7
26	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	6
27	3-202	Native Computertomographie des Thorax	6
28	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	6
29	8-192.0g	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß	6
30	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	5

[B-\[0200\].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe](#)

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-550	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	601
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	496
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	163
4	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	67
5	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	35
6	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	25
7	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	23
8	8-390	Lagerungsbehandlung	20
9	1-712	Spiroergometrie	18
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	17
11	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	17
12	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	16
13	3-206	Native Computertomographie des Beckens	13
14	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	12
15	1-650	Diagnostische Koloskopie	11
16	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	10
17	1-771	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)	8

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
18	8-132	Manipulationen an der Harnblase	8
19	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	7
20	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	6
21	3-202	Native Computertomographie des Thorax	6
22	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	5
23	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	5
24	3-201	Native Computertomographie des Halses	4
25	3-035	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung	4
26	8-133	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters	4
27	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	< 4
28	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	< 4
29	1-710	Ganzkörperplethysmographie	< 4
30	5-916	Temporäre Weichteildeckung	< 4

B-[0200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein

Stationäre BG-Zulassung Nein

B-[0200].11 Personelle Ausstattung

B-[0200].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	4	Fälle je VK/Person	155,5	
Beschäftigungsverhältnis	Mit	4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	4

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	3	Fälle je VK/Person	207,333328
--------	---	--------------------	------------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	3	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

B-[0200].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ49 - Physikalische und Rehabilitative Medizin
3	AQ63 - Allgemeinmedizin

B-[0200].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF09 - Geriatrie
2	ZF30 - Palliativmedizin

B-[0200].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	17,02	Fälle je VK/Person	36,54524
Beschäftigungsverhältnis	Mit	17,02	Ohne
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt	1	Fälle je VK/Person	622
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1	Ohne
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt 3,9 Fälle je VK/Person 159,487183

Beschäftigungsverhältnis	Mit	3,9	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	3,9

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt	2,7	Fälle je VK/Person	230,370377	
Beschäftigungsverhältnis	Mit	2,7	Ohne	
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	2,7

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

B-[0200].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ20 - Praxisanleitung
3	PQ21 - Casemanagement
4	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[0200].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP01 - Basale Stimulation
2	ZP02 - Bobath
3	ZP07 - Geriatrie
4	ZP08 - Kinästhetik
5	ZP14 - Schmerzmanagement
6	ZP20 - Palliative Care

B-[0100] Klinik für Innere Medizin

B-[0100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin

B-[0100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

B-[0100].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Tom Oestmann
Telefon	03544 58 350
Fax	03544 58 351
E-Mail	tom.oestmann@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	24
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheit/evangelische-s-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/innere-medizin/

B-[0100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Erläuterungen

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

1 Zielvereinbarung wurde geschlossen.

B-[0100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
2	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
3	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
4	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäß und der Lymphknoten
5	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
6	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
7	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
8	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
9	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
10	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
11	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
12	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
13	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
14	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
15	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
16	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
17	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
18	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
19	VI20 - Intensivmedizin
20	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
21	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
22	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
23	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
24	VI35 - Endoskopie
25	VI42 - Transfusionsmedizin
26	VI43 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
27	VN01 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
28	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
29	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
30	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
31	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
32	VR08 - Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung

#	Medizinische Leistungsangebote
33	VR02 - Native Sonographie
34	VR03 - Eindimensionale Dopplersonographie
35	VR04 - Duplexsonographie
36	VR05 - Sonographie mit Kontrastmittel
37	VR06 - Endosonographie
38	VI38 - Palliativmedizin
39	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
40	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
41	VD10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
42	VI40 - Schmerztherapie
43	VN15 - Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
44	VR44 - Teleradiologie
45	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
46	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz

B-[0100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 1693

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[0100].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	76
2	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	66
3	E86	Volumenmangel	47
4	A46	Erysipel [Wundrose]	30
5	J18.1	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	28
6	N17.99	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium nicht näher bezeichnet	27
7	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	27
8	D50.0	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)	25
9	J18.2	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet	24
10	J44.19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet	24

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
11	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	23
12	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	23
13	N17.93	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3	23
14	J44.09	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	20
15	K29.1	Sonstige akute Gastritis	20
16	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	20
17	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	19
18	I21.4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	19
19	R55	Synkope und Kollaps	18
20	I48.1	Vorhofflimmern, persistierend	17
21	I10.11	Maligne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	16
22	J20.9	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	16
23	J40	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	16
24	I78.0	Hereditäre hämorrhagische Teleangiektasie	15
25	K52.9	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	14
26	I20.0	Instabile Angina pectoris	13
27	D64.9	Anämie, nicht näher bezeichnet	13
28	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	12
29	J44.10	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 < 35 % des Sollwertes	12
30	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	12

B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	182
2	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	80
3	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	65
4	N17	Akutes Nierenversagen	56
5	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflimmern	55
6	K29	Gastritis und Duodenitis	49
7	E86	Volumenmangel	47
8	D50	Eisenmangelanämie	41

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
9	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	36
10	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	32
11	A46	Erysipel [Wundrose]	30
12	K52	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	27
13	K85	Akute Pankreatitis	26
14	K80	Cholelithiasis	25
15	J20	Akute Bronchitis	25
16	I21	Akuter Myokardinfarkt	24
17	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	23
18	A49	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation	22
19	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	22
20	K57	Divertikulose des Darmes	22
21	I20	Angina pectoris	21
22	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	21
23	D64	Sonstige Anämien	21
24	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	20
25	R55	Synkope und Kollaps	18
26	JO6	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	16
27	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	16
28	J40	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	16
29	I78	Krankheiten der Kapillaren	15
30	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	15

B-[0100].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	469
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	460
3	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	309
4	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	291
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	240

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
6	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	157
7	1-650.1	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum	155
8	3-200	Native Computertomographie des Schädelns	150
9	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	134
10	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	131
11	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	111
12	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	108
13	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	89
14	8-98g.11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage	82
15	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	73
16	8-98g.10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage	72
17	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	72
18	8-831.00	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Über eine zentrale Vene in ein zentralvenöses Gefäß, anterograd	52
19	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	49
20	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	46
21	3-030	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel	45
22	8-701	Einfache endotracheale Intubation	38
23	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	38
24	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	36
25	1-650.0	Diagnostische Koloskopie: Partiell	35
26	8-931.0	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionsspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	35
27	8-152.1	Therapeutische perkutane Punktions von Organen des Thorax: Pleurahöhle	28
28	8-390.x	Lagerungsbehandlung: Sonstige	27
29	3-202	Native Computertomographie des Thorax	25
30	1-710	Ganzkörperplethysmographie	25

B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	923
2	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	485
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	460
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	298
5	1-650	Diagnostische Koloskopie	212
6	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	181
7	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	157
8	3-200	Native Computertomographie des Schädelns	150
9	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	141
10	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	122
11	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	111
12	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	90
13	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	73
14	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	69
15	3-030	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel	45
16	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	38
17	8-701	Einfache endotracheale Intubation	38
18	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	36
19	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	35
20	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	35
21	8-390	Lagerungsbehandlung	30
22	8-152	Therapeutische perkutane Punktions von Organen des Thorax	28
23	1-710	Ganzkörperplethysmographie	25
24	3-202	Native Computertomographie des Thorax	25
25	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	22
26	5-469	Andere Operationen am Darm	22
27	8-855	Hämodiafiltration	20
28	8-153	Therapeutische perkutane Punktions der Bauchhöhle	20

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
29	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	18
30	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	17

B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
2	AM05 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Gastroenterologische Sprechstunde
3	AM07 - Privatambulanz	
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
5	AM18 - Medizinisches Zentrum für Erwachsene mit geistiger Behinderung und schweren Mehrfachbehinderungen nach § 119c SGB V	<p>MZEB</p> <p>Im Mittelpunkt der Behandlung stehen Diagnostik, Therapie und Prävention sowie die Organisation von Leistungen. Neben den ärztlichen Leistungen werden in unserem MZEB auch nichtärztliche Leistungen, insbesondere psychologische, therapeutische und psychosoziale Leistungen erbracht.</p>

B-[0100].8.1 Leistungen der Ambulanz (außer AM06, AM17)

#	Ambulanz	Leistung
1	Gastroenterologische Sprechstunde	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
2	Gastroenterologische Sprechstunde	VI35 - Endoskopie
3	MZEB	VD00 - („Sonstiges“)

B-[0100].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	423
2	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	117
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	81
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	9
5	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	8
6	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	< 4
7	1-442	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	< 4

#	OPS-Ziffer	Bezeichnung	Fallzahl
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	< 4
9	3-058	Endosonographie des Rektums	< 4
10	5-482	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	< 4
11	1-652	Diagnostische Endoskopie des Darms über ein Stoma	< 4

B-[0100].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	423
2	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	117
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	81
4	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	9
5	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	8
6	1-442	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	< 4
7	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	< 4
8	5-482	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	< 4
9	1-652	Diagnostische Endoskopie des Darms über ein Stoma	< 4
10	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	< 4
11	3-058	Endosonographie des Rektums	< 4

B-[0100].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

B-[0100].11 Personelle Ausstattung

B-[0100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	42
---	----

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	7	Fälle je VK/Person	260,461548
Beschäftigungsverhältnis	Mit	7	Ohne

Versorgungsform	Ambulant	0,5	Stationär	6,5
-----------------	-----------------	-----	------------------	-----

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		4	Fälle je VK/Person	445,5263
Beschäftigungsverhältnis	Mit	4	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0,2	Stationär	3,8

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

B-[0100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ26 - Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[0100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF25 - Medikamentöse Tumortherapie
2	ZF28 - Notfallmedizin
3	ZF30 - Palliativmedizin

B-[0100].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten	40
---	----

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		16,1	Fälle je VK/Person	105,155281
Beschäftigungsverhältnis	Mit	16,1	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	16,1

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Gesamt		0,2	Fälle je VK/Person	8465
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,2	Ohne	0

Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 0,2
-----------------	-------------------	----------------------

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3 Jahre Ausbildungsdauer)

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

Gesamt	4,5	Fälle je VK/Person	376,222229
Beschäftigungsverhältnis	Mit 4,5	Ohne 0	
Versorgungsform	Ambulant 0	Stationär 4,5	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

B-[0100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ04 - Intensiv- und Anästhesiepflege
2	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
3	PQ18 - Pflege in der Endoskopie
4	PQ20 - Praxisanleitung
5	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[0100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP08 - Kinästhetik
2	ZP14 - Schmerzmanagement
3	ZP20 - Palliative Care
4	ZP04 - Endoskopie/Funktionsdiagnostik
5	ZP16 - Wundmanagement z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW

B-[0260] Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-[0260].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Nicht Bettenführende Abteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-[0260].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0260 - Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

B-[0260].1.2 Ärztliche Leitung

Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Med. Harald Wulsche
Telefon	03544 58 400
Fax	03544 58 401
E-Mail	harald.wulsche@diakonissenhaus.de
Strasse	Berliner Straße
Hausnummer	4
PLZ	15926
Ort	Luckau
URL	https://www.diakonissenhaus.de/gesundheit/evangelische-s-krankenhaus-luckau/klinikenfachabteilungen/geriatrie/geriatrische-tagesklinik/

B-[0260].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[0260].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

#	Medizinische Leistungsangebote
2	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
3	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
4	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
5	VI39 - Physikalische Therapie
6	VI40 - Schmerztherapie
7	VI44 - Geriatrische Tagesklinik
8	VN04 - Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
9	VN05 - Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
10	VN10 - Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
11	VN13 - Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
12	VN14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
13	VN17 - Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
14	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
15	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
16	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
17	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
18	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
19	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
20	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
21	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
22	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
23	VP01 - Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
24	VPO3 - Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
25	VPO4 - Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
26	VPO5 - Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
27	VPO6 - Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
28	VP10 - Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
29	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
30	VR02 - Native Sonographie
31	VR04 - Duplexsonographie
32	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten

#	Medizinische Leistungsangebote
33	VU02 - Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
34	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
35	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
36	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
37	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
38	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems

B-[0260].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	90

B-[0260].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-98a.10	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Umfassende Behandlung: 60 bis 90 Minuten Therapiezeit pro Tag in Einzel- und/oder Gruppentherapie	1017
2	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	29
3	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	11
4	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	11
5	1-712	Spiroergometrie	5
6	9-984.b	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad	4
7	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	< 4
8	8-98a.0	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung: Basisbehandlung	< 4

B-[0260].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-98a	Teilstationäre geriatrische Komplexbehandlung	1018
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	56
3	1-712	Spiroergometrie	5

B-[0260].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nein

Stationäre BG-Zulassung	Nein
-------------------------	------

B-[0260].11 Personelle Ausstattung

B-[0260].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

42

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt		0,8	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,8	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,8

Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		0,8	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	0,8	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	0,8

– davon Fachärztinnen und Fachärzte

B-[0260].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin

B-[0260].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF09 - Geriatrie

B-[0260].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten

40

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		1,88	Fälle je VK/Person	0
Beschäftigungsverhältnis	Mit	1,88	Ohne	0
Versorgungsform	Ambulant	0	Stationär	1,88

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

B-[0260].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZPO1 - Basale Stimulation
2	ZPO2 - Bobath
3	ZPO7 - Geriatrie
4	ZPO8 - Kinästhetik

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden

Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

#	DMP
1	Koronare Herzkrankheit (KHK)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

Unabhängig davon kommt im Evangelischen Krankenhaus Luckau bei den Mindestmengen keine Regelung zum Tragen.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen 25

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen 25

- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben 25

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Intensivmedizin - Intensivmedizin - Tagschicht	100 %
2	Intensivmedizin - Intensivmedizin - Nachschicht	100 %
3	Allgemeine Chirurgie - II / Chirurgie - Tagschicht	100 %
4	Allgemeine Chirurgie - II / Chirurgie - Nachschicht	100 %
5	Innere Medizin - V / Innere Medizin - Tagschicht	100 %
6	Innere Medizin - V / Innere Medizin - Nachschicht	100 %
7	Geriatrie - III / Geriatrie - Tagschicht	100 %
8	Geriatrie - III / Geriatrie - Nachschicht	100 %
9	Urologie - I / Station - Nachschicht	100 %
10	Urologie - I / Station - Tagschicht	100 %

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

#	Bereich - Station - Schicht	Erfüllungsgrad
1	Intensivmedizin - Intensivmedizin - Tagschicht	100 %
2	Intensivmedizin - Intensivmedizin - Nachschicht	98 %
3	Allgemeine Chirurgie - II / Chirurgie - Tagschicht	98 %
4	Allgemeine Chirurgie - II / Chirurgie - Nachschicht	95 % krankheitsbedingter Ausfall
5	Innere Medizin - V / Innere Medizin - Tagschicht	99 %
6	Innere Medizin - V / Innere Medizin - Nachschicht	94 % krankheitsbedingter Ausfall
7	Geriatrie - III / Geriatrie - Tagschicht	92 % krankheitsbedingter Ausfall
8	Geriatrie - III / Geriatrie - Nachschicht	97 % krankheitsbedingter Ausfall
9	Urologie - I / Station - Nachschicht	99 %
10	Urologie - I / Station - Tagschicht	96 % krankheitsbedingter Ausfall

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL)

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Am Krankenhausstandort werden Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet

Antwort Nein